

Druckknopfmelder Ex dC31

Bereich: Brandmeldesysteme

i Dieses Produkt-Datenblatt enthält die notwendigen Angaben zum Einsatz an Hekatron Brandmelderzentralen. Im Zweifelsfall gelten die Angaben in der Herstellerdokumentation.

Funktion/Anwendung

Der Druckknopfmelder Ex ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1, 2, 21 und 22 von Gebäuden gemäß 2014/34/EU (ATEX)
- Handfeuermelder Ex zur manuellen Auslösung eines Alarms gemäß EN 54-11
- Handauslöseeinrichtung Ex zur manuellen Auslösung eines Löschvorgangs mit gasförmigen Löschmitteln gemäß EN 12094-3
- Indirekte Auslösung (Typ B) durch Einschlagen einer Glasscheibe und Betätigen eines Druckknopfes
- Betrieb auf der Stickleitung

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Melder Ex mit 2 Kabelverschraubungen Ex, Glasscheibe und Schild „Außer Betrieb“
- 1 Schlüssel
- 2 Schrauben, 2 Dübel und 1 Blindstopfen

Varianten

Folgende Varianten sind erhältlich:

- dC31 R MOD, Handfeuermelder rot mit Beschriftung über Wendeschild („brennendes Haus“ oder „brennendes Haus“ mit Schriftzug Feuerwehr) für AIM
- dC31 R BGR, Handfeuermelder rot mit Beschriftung über Wendeschild („brennendes Haus“ oder „brennendes Haus“ mit Schriftzug Feuerwehr) für IM8 oder EIO
- dC31 G MOD, Handauslöseeinrichtung Ex gelb mit Beschriftung „HANDAUSLÖSUNG - Gaslöschanlage“ für AIM
- dC31 G BGR, Handauslöseeinrichtung Ex gelb mit Beschriftung „HANDAUSLÖSUNG - Gaslöschanlage“ für IM8 oder EIO



Abb. 1: dC31 als Handfeuermelder in rot und Handauslöseeinrichtung in gelb

Technische Daten

Allgemein

Funktionsprinzip	Schalter
Zul. Umgebungstemperatur	
Betrieb	-25 °C bis +60 °C
Lagerung	-35 °C bis +60 °C
Schutzart	IP66
Abmessungen (H x B x T)	135 x 135 x 61 mm
Gehäuse	Polycarbonat rot, ähnlich RAL 3001 gelb, ähnlich RAL 1021
Gewicht	500 g

Elektrische Werte

Betriebsspannung	$U_n \leq 30 \text{ V DC}$
Betriebsstrom	$I_n \leq 0,1 \text{ A}$ $I_k \leq 4,5 \text{ A}$

Zulassungen und Konformitäten siehe Seite 2

Zulassungen und Konformitäten

Zertifiziert gemäß Handfeuermelder Ex Handauslöseeinrichtung Ex	EN 54-11 EN 12094-3
Leistungserklärung (DoP) Handfeuermelder Ex Handauslöseeinrichtung Ex	0786-CPD-20309 0786-CPD-20310
VdS-Anerkennung Handfeuermelder Ex Handauslöseeinrichtung Ex	G 206113 G 207079
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS) 2014/34/EU (ATEX)
EG-Baumusterprüfbescheinigung	BVS 09 ATEX E 016 X
Ex-Kennzeichnung Melder Ex-Zone 1 und 2 Ex-Zone 21 und 22	II 2 G Ex emb IIC T6 Gb II 2 D Ex tb IIIC T80°C Db

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Ab Integral Zentralenplattform B3, B4, B7
- Ab Ringleitungsmodul BA-AIM
- Ab Baugruppe B3-IM8, B4-EIO

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 6.3

Maßbild

Alle Angaben in mm.

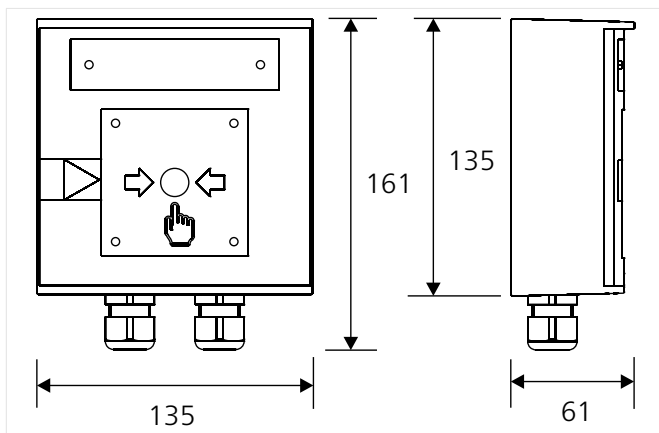


Abb. 2: Front- und Seitenansicht dC31

Schnittstellen

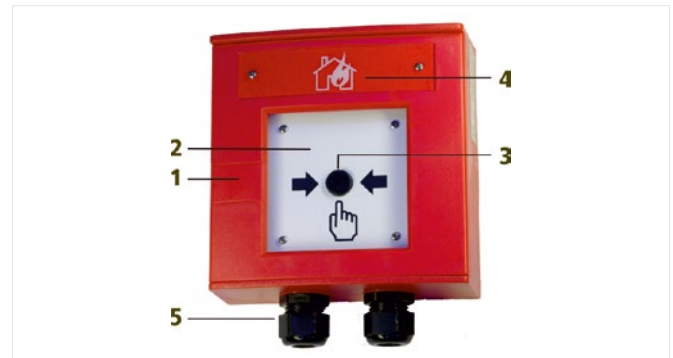


Abb. 3: Schnittstellen dC31 außen

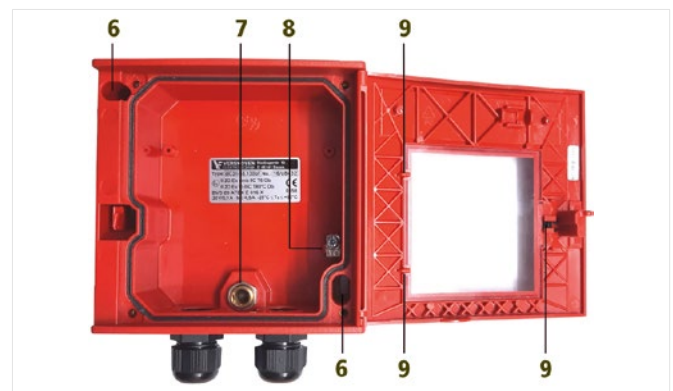


Abb. 4: Schnittstellen dC31 im Gehäuse

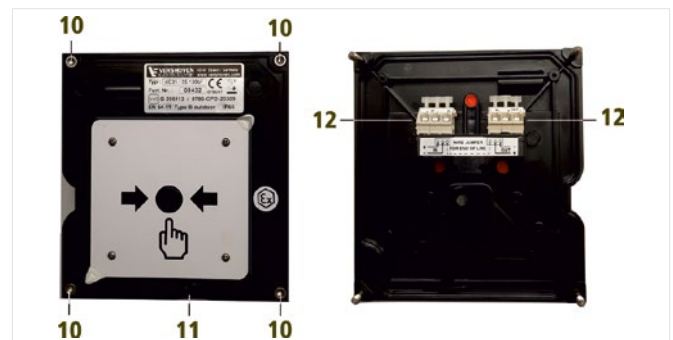


Abb. 5: Schnittstellen dC31 Bedienfeld Vorder- und Rückseite

1	Abdeckung Schlüsselloch
2	Glasscheibe
3	Druckknopf
4	Symbol/Beschriftung
5	Kabelverschraubung Ex Aufputz M20 x 1,5 (2x)
6	Langloch zur Montage (2x)
7	Druckausgleichselement
8	Schraube für Erdungsanschluss
9	Halter für Glasscheibe und Schild (3x)
10	Schrauben Befestigung Bedienfeld in Gehäuse (4x)
11	Rückstellhebel
12	Anschlussklemmen Stichleitung

12 - Anschlussklemmen Stichleitung

Mechanisch	4 Federkraftklemmen
Nennquerschnitt	0,08 bis 2,5 mm ²

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	IN+	(+) 24 V in
2	IN-	(-) GND in
3	EL	Drahtbrücke Endwiderstand
4	EL	Drahtbrücke Endwiderstand
5	OUT+	(+) 24 V out
6	OUT-	(-) GND out

Leistungsmerkmale

Der Melder verfügt über folgende Merkmale:

- Handfeuermelder Ex rot gemäß EN 54-11 oder Handauslöseeinrichtung Ex gemäß EN 12094-3
- Ex-Zulassung für die Zonen 1, 2 (Gas) und 21, 22 (Staub) gemäß 2014/34/EU (ATEX)
- Teilnehmer auf der Stichleitung
- Gruppenadressierung
- Fest eingebaute Widerstände
- Robustes Polycarbonatgehäuse mit Schlüsselschließung und hoher Schutzart
- Selbstschließende Tür mit Öffnungswinkel von ca. 200°
- Leicht auswechselbare Glasscheibe
- Roter Handfeuermelder mit Wendeschild
- Aufputzmontage über 2 Langlöcher
- Kabeleinführung von unten

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien zum Errichten und Betreiben von elektrischen Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen durchgeführt werden. Die Vorgaben im Explosionschutzdokument sind zu berücksichtigen.

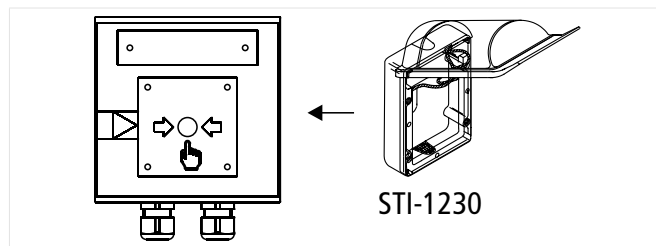


Abb. 6: Projektierung dC31

- Optional: Schutzhaube STI-1230 zur Sicherung des Melders gegen versehentliches Auslösen (z. B. Ballschutz) oder als Schutz bei nicht einsetzbarer Scheibe (z. B. im Lebensmittelbereich)
- Zubehör Nachrüstsatz für IP54 und Grundplatte bei unebenen Montageflächen

Der Melder ist ein Teilnehmer auf der Stichleitung mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Maximal 10 Melder pro Stichleitung bei Anschluss über Ringleitungsmodul BX-AIM mit max. Leitungslänge von 700 m
- Maximal 10 Melder pro Stichleitung bei Anschluss über Baugruppe B8-IM8 und B6-EIO mit max. Leitungslänge von 1.000 m
- Zum Anschluss wird der Kabeltyp (J)-Y(ST)Y 2x2x0,5 mm² bzw. Ø 2x2x0,8 mm empfohlen

GEFAHR

Elektrostatische Aufladung bei der Montage, Installation und Instandhaltung von Geräten.

Explosionsgefahr.

- ▶ Geräte nur montieren, installieren und instandhalten, wenn sichergestellt ist, dass keine explosionsgefährdete Atmosphäre im Arbeitsbereich besteht.
- ▶ Vorschriften und Empfehlungen für die Montage, Installation und Instandhaltung von Geräten in explosionsgefährdeten Bereichen beachten.
- ▶ Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.

Montage

- i** Die Angaben zum Umgebungstemperaturbereich und zur Betriebsspannung sind bei der Montage zu beachten.

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

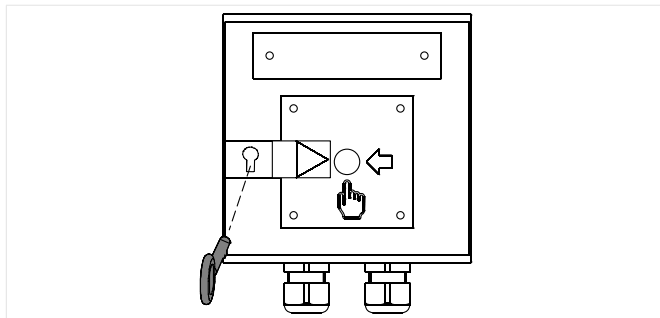


Abb. 7: Tür öffnen

- Die Abdeckung zur Seite schieben und die Tür mit dem beiliegenden Schlüssel öffnen.

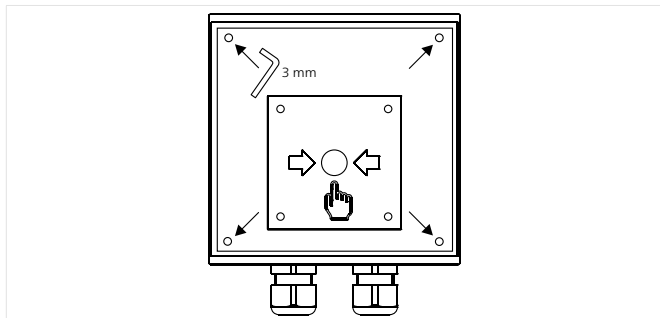


Abb. 8: Bedienfeld entfernen

- Die 4 Schrauben mit einem Innensechskantschlüssel 3 mm lösen und das Bedienfeld mit der Anschlussplatte entnehmen.

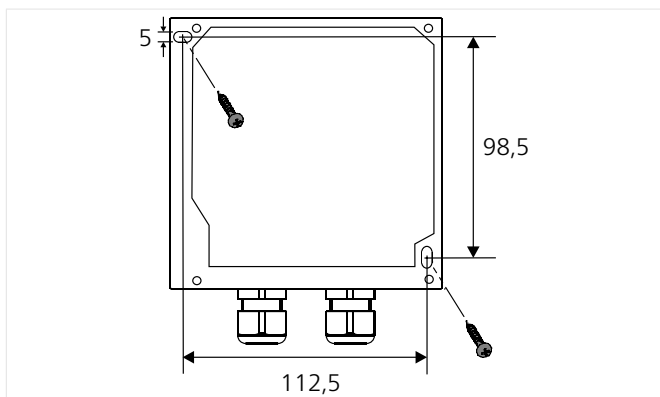


Abb. 9: Abmessungen für Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die Montagelöcher am Montageort bohren und den Melder über die beiden Langlöcher auf der Montageoberfläche festschrauben.

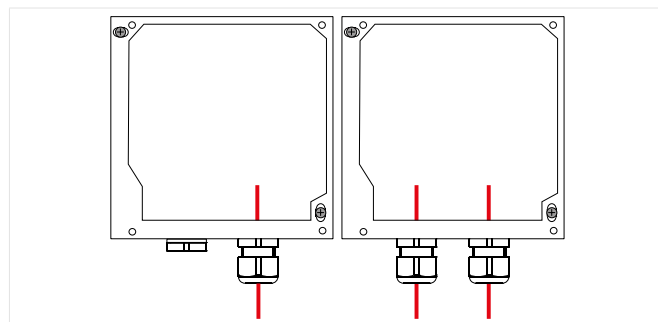


Abb. 10: Kabel einführen

- Die Kabel durch die beiden Kabelverschraubungen einführen. Beim letzten Melder der Stichleitung eine Kabelverschraubung entfernen und den beiliegenden Blindstopfen einsetzen.
- Melder anschließen (siehe Installation), anschließend das Bedienfeld wieder einsetzen und die 4 Schrauben erst leicht, dann gleichmäßig festziehen.
- Bis zur Inbetriebsetzung das Schild „Außer Betrieb“ im Melder belassen.
- Die Tür durch Zudrücken schließen.

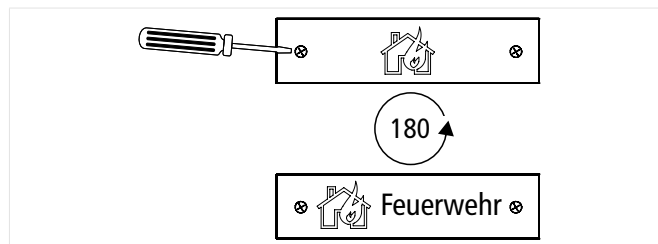


Abb. 11: Wendeschild am roten Handfeuermelder

- Optional: Die 2 Schrauben am Wendeschild des roten Handfeuermelders mit einem Schraubendreher lösen.
- Das Schild wenden und mit der alternativen Beschriftung wieder festschrauben.

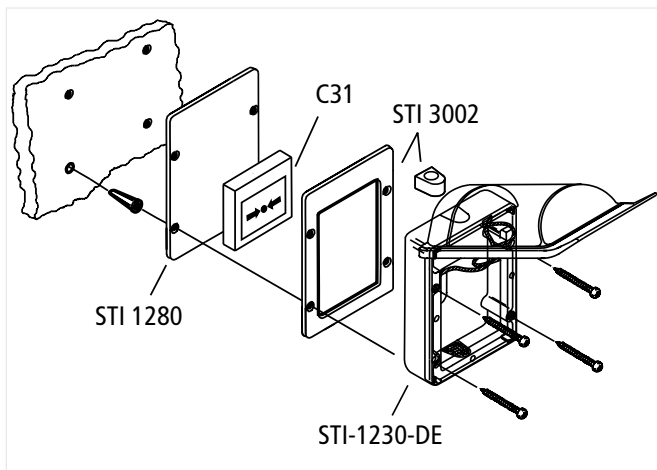


Abb. 12: Montage Schutzhaube STI-1230

- Optional: Die Schutzhaube montieren, wahlweise mit zusätzlicher Grundplatte STI 1280 und Nachrüstset STI 3002. Das Montagematerial ist im Lieferumfang der Schutzhaube enthalten.

Installation

Der Anschluss an die Brandmelderzentrale erfolgt über das Ringleitungsmodul BX-AIM oder die Baugruppen B8-IM8, B6-EIO.

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die Kabeladern abisolieren.
- Die Federklemmen nach unten drücken, die Adern in die Klemmen einführen und die Federklemmen wieder loslassen, so dass die Kabel sich nicht mehr lösen lassen.
- Das zweite ungenutzte Adernpaar und den Kabelschirm in Stützklemmen stecken.

Beim Anschluss über BX-AIM wie folgt vorgehen:

- Am letzten Melder die Drahtbrücke zwischen den EL-Klemmen setzen (Aktivierung Endwiderstand 19,1 k Ω).

Beim Anschluss über B8-IM8 und B6-EIO wie folgt vorgehen:

- Die Steckbrücke auf Stellung Meldergruppe (HX bzw. 1/2) setzen.
- Am letzten Melder die Drahtbrücke zwischen den EL-Klemmen setzen (Aktivierung Endwiderstand 3 k Ω).

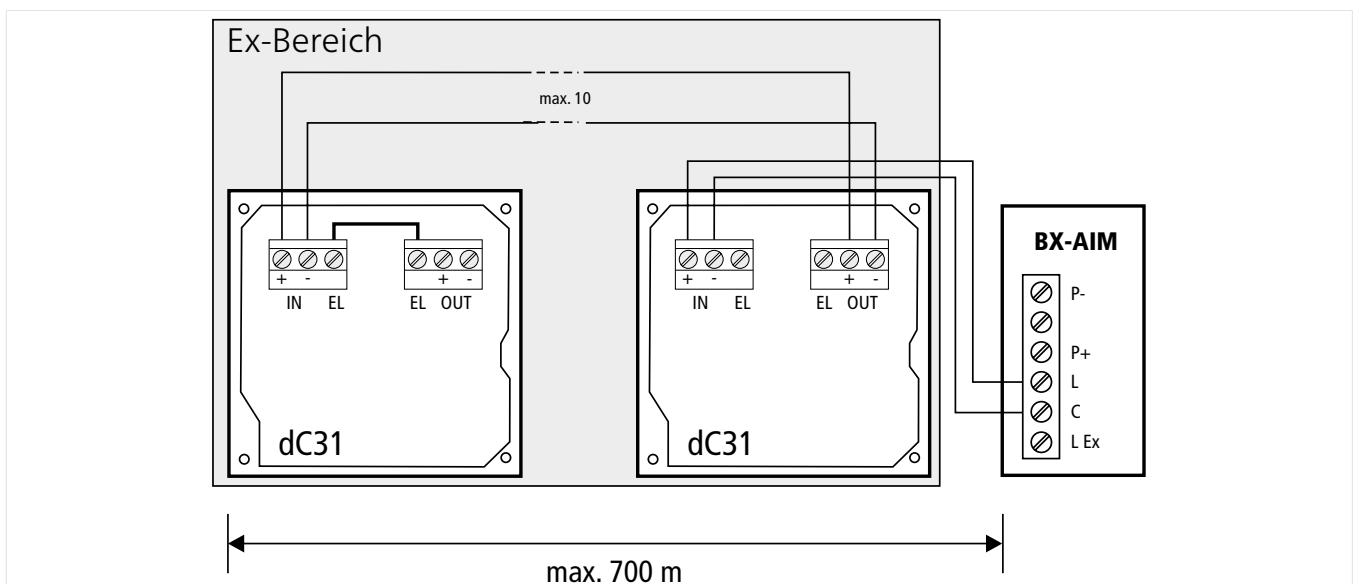


Abb. 13: Anschluss dC31 an BX-AIM

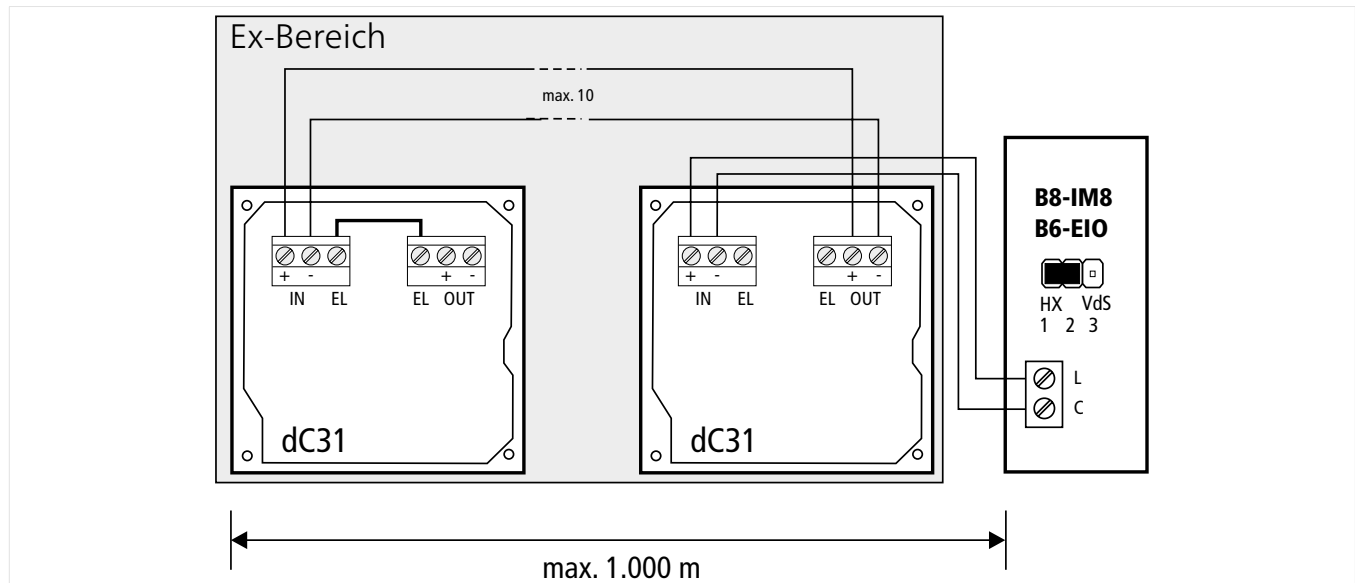


Abb. 14: Anschluss dC31 an B8-IM8 und B6-EIO

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Inbetriebsetzung wie folgt vorgehen:

- ▶ Den Melder in der Zentralensoftware entsprechend den Projektierungsvorgaben unter dem BX-AIM als Sondermelder programmieren.
- ▶ Unter dem BX-MDI8 als Meldergruppe und dem Parametersatz SSD,UTD,MSD52x / LKM583 / Serie 130/A ohne Voralarm programmieren.
- ▶ Unter der B8-IM8 und B6-EIO mit dem Parameter Serie 130/A ohne Voralarm programmieren.
- ▶ Die Programmierung in die Zentrale einspielen.
- ▶ Die Zentrale aufstarten.
- ▶ Funktionsprüfung durchführen (siehe Instandhaltung).
- ▶ Das Schild „Außer Betrieb“ entfernen.

Instandhaltung

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung gelten folgende Intervalle:

- Sichtprüfung: 1x jährlich
- Funktionsprüfung: 1x jährlich

Wenn das Ergebnis der Sicht- und Funktionsprüfung fehlerfrei ist, kann der Melder weiterhin im Einsatz bleiben.

Sichtprüfung

- i** Das Schaltergehäuse darf nur feucht gereinigt werden.

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

- Melder inkl. Zubehör beschädigt?
- Melder inkl. Zubehör verschmutzt?
- Glasscheibe vorhanden und unbeschädigt?
- Meldernummerierung vorhanden und lesbar?
- Genug Freiraum um den Melder vorhanden?

Beanstandete Punkte korrigieren oder Melder austauschen.

Funktionsprüfung

- i** Funktionsprüfung nur im frei geschalteten Ex-Bereich durchführen.

Bei der Funktionsprüfung wie folgt vorgehen:

- Die Abdeckung zur Seite schieben und die Tür mit dem Schlüssel öffnen.
- Den Melder durch Drücken des Druckknopfes auslösen.
- Prüfen, ob der ausgelöste Stich an der Zentrale angezeigt wird.

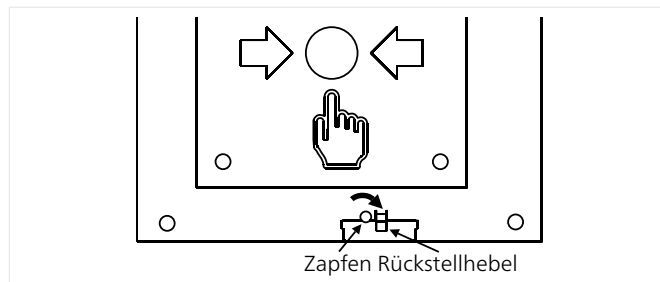


Abb. 15: Zurückstellen des dC31

- Den Melder durch Drücken des Rückstellhebels nach unten wieder zurückstellen. Dazu den Schlüssel mit dem Bart nach oben auf den Zapfen setzen und nach rechts drehen, bis der Druckknopf in die Ausgangsposition springt.
- Die Tür schließen.

Austausch Glasscheibe

Beim Austausch der Glasscheibe wie folgt vorgehen:

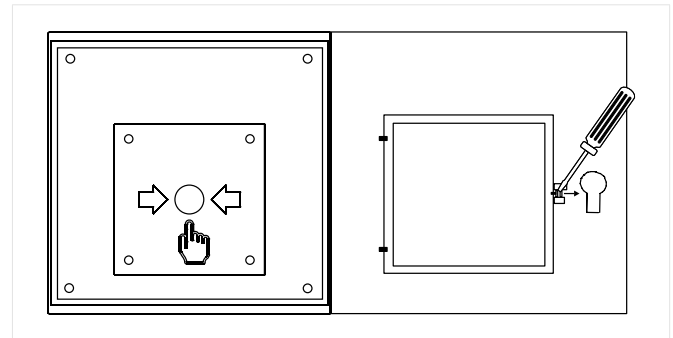


Abb. 16: Austausch Glasscheibe

- Mit einem Schlitzschraubendreher in die Aussparung des rechten Halters gehen und diesen nach rechts schieben.
- Die neue Scheibe in die beiden linken Halter einsetzen und den rechten Halter wieder nach links schieben.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
dC31 R MOD	Handfeuermelder Ex rot für Ringleitungsmodul	30-6200001-01-xx
dC31 R BGR	Handfeuermelder Ex rot für Baugruppe	30-6200001-02-xx
dC31 G MOD	Handauslöseeinrichtung Ex gelb für Ringleitungsmodul	30-6200001-05-xx
dC31 G BGR	Handauslöseeinrichtung Ex gelb für Baugruppe	30-6200001-06-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
STI-1230-DE	Schutzhaube mit Erhöhungsrahmen	30-6200002-02-xx
STI 3002	Nachrüstsatz IP54 für Schutzhaube	30-6200004-01-xx
STI 1280	Grundplatte für Schutzhaube	30-6200005-01-xx

Ersatzteile

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Schlüssel MCP 525/535	Kunststoffschlüssel rot	6200147
Glasscheibe DFM K Ex	Glasscheibe	6200103

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion